



: PFARRBLATT

> FOLGE 235 > SEPT. 2022
www.pfarre-ebensee.at

EBENSEE & ROITH



© Hörmandinger

ENTWICKELN REIFEN ERNTEN



Ich will glauben,
dass Glaube,
Hoffnung und Liebe
das Alpha und Omega
in unserer Glaubens-
gemeinschaft
sind und nicht
Kirchenrecht,
Glaubenssätze
und Dogmen.

Franz Kasberger



Katholische Kirche
in Oberösterreich



LIEBE LESERINNEN UND LESER DES PFARRBRIEFES!



© Hörmandinger

AUF MEINER KUR im Sommer bin ich täglich gewandert. Beim Gehen werde ich ruhig, kann ich meine Gedanken sammeln und nehme in mir wahr, was mich beschäftigt, umtreibt, was ich vielleicht lassen oder ändern soll. Es entwickeln sich neue Ideen in mir, die mit der Zeit reifen und die ich dann zu Hause umsetzen möchte. Entwickeln – Reifen – Ernten. Mit der Ernte muss ich noch warten, denn die Umsetzung der Ziele braucht ihre Zeit.

Mensch sein heißt unterwegs sein. Von der Kirche sagt uns das II. Vatikanische Konzil, dass sie eine pilgernde Kirche, eine Weg-Kirche ist. Die Kirche ist auf dem Weg durch die Zeit und muss ihren Weg im gesellschaftlichen Kontext finden, der sich auch immer wieder ändert. Das ist eine große Herausforderung, so auch der Strukturwandel in unserer Diözese. Mit ihm ist ein großräumiges Denken verbunden. Ich glaube, dieser Weg des Suchens ist wichtig, auch wenn das Ziel noch nicht ganz abzusehen ist und was das für unsere Pfarrgemeinde letztlich bedeutet. Es ist und bleibt wichtig, nahe bei den Menschen zu sein, mit den Menschen auf dem Weg zu bleiben.



Ich wünsche mir von der Weltkirche mutigere Schritte der Öffnung.

Ich wünsche mir von den Verantwortlichen der Weltkirche mutigere Schritte der Öffnung, ob in kirchlichen Diensten oder in der Ökumene. Eine wichtige Weg-Erfahrung für mich als Pfarrer ist die, dass ich diesen Weg nicht alleine gehe, sondern in Gemeinschaft mit vielen engagierten Mitchristinnen und -christen. Ich vertraue auch darauf, dass uns Jesus den Weg zeigt, denn er geht mit und zeigt den Weg auch dort, wo ich ihn nicht überschaue. Ich glaube daran, dass alles gut wird.

In dieser Zuversicht wünsche ich Ihnen einen gesegneten Herbst der Entwicklung, Reifung und der Ernte.

Ihr Pfarrer

Alois Rockenschaub



Neue Wege gehen

© pixabay_pfarrrbriefservice



WUSSTEN SIE, DASS ...

... DIE ERSTE PASTORALASSISTENTIN UNSERER DIÖZESE MIT ABGESCHLOSSENEM THEOLOGIESTUDIUM 1979 DIE EBENSEERIN MAG. HILDEGARD HEISSL WAR? EINE ECHTE PIONIERIN!

NEUE STRUKTUR IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE OÖ

ZUKUNFTSWEG. SEIT HERBST 2021 sind Pfarren und Dekanate in Oberösterreich auf einem Weg der Veränderung. Ab 2026 wird sich das Dekanat Bad Ischl auf den „Zukunftsweg“ machen.

Was ist das Ziel?

Ziel dieses Veränderungsprozesses ist es, dass alle, die in der Seelsorge arbeiten, gemeinsam überlegen: Wie können wir unser Christ-Sein weiterhin gut leben? Wie können wir Seelsorge und Erreichbarkeit gut gewährleisten? Wie bleiben wir gut mit den Menschen in Kontakt? Wie können wir uns als Pfarren gegenseitig unterstützen?

Das Neue ist das gemeinsame Nachdenken „über den Tellerrand hinaus“. Auch die veränderten Rahmenbedingungen für die Seelsorge werden berücksichtigt.

Wie wird der Weg gestaltet?

Ein Kernteam des Dekanats plant den gesamten Weg. Es sind Treffen aller Pfarrgemeinden und anderer pastoraler Einrichtungen geplant. Drei Personen unterstützen den zweijährigen, gemeinsamen Weg: Zwei Organisationsberater*innen und ein*e inhaltliche Begleiter*in.

In Versammlungen der Dekanats- und Pfarrgemeinderäte werden im ersten Jahr der Umsetzung z.B. der Standort für ein gemeinsames Pfarrbüro gefunden und die Stellen für die drei Personen des Pfarrvorstands, der die **gemeinsame Pfarre leitet, ausgeschrieben** und besetzt.

Im zweiten Jahr startet die Arbeit in der neuen Struktur (Änderung der Rechtsform ab 1.1. des jeweiligen Jahres). Die derzeitigen Pfarren werden zu Pfarrgemeinden, das Dekanat wird zur Pfarre. Die Pfarrgemeinden bleiben weiterhin finanziell eigenständig. Ein Seelsorgeteam leitet gemeinsam mit dem gewählten Pfarrgemeinderat die Pfarrgemeinde. Mit einer Ausbildung (3x Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag Teamentwicklung und 2 Samstage Fachschulung im Zeitraum von ca. 9 Monaten, regional in der neuen Pfarre) und eine*n hauptamtlich zuständige*n Seelsorger*in wird das Seelsorgeteam unterstützt. Die Aufgaben werden je nach Katholik*innenzahl der Pfarrgemeinde unterschiedlich bemessen sein. Ein für die gesamte Diözese gültiger Personalplan sorgt für Gerechtigkeit und Ausgleich zwischen großen und kleinen Pfarren.

Mag.^a Monika Heilmann,
desig. Leiterin des Bereiches Pfarre und Gemeinschaft,
Diözesane Dienste



Monika Heilmann



Gemeinsam sind wir stark!



VON DER SEELSORGEGELFERIN ZUR SEELSORGERIN – PIONIERARBEIT MUTIGER FRAUEN



© Klemens Hager

Brigitte Gruber-Aichberger

KLARE BERUFSPROFILE, KOLLEKTIVVERTRAG, offene Bewerbungsverfahren, Beauftragungen zur Leitung von Wortgottesfeiern, Segensfeiern und Begräbnissen sowie außerordentliche Taufbeauftragung, Möglichkeit zur Weiterbildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, usw. All das ist mittlerweile Standard in der Personalarbeit unserer Diözese. Aktuell üben ca. 370 Frauen und Männer einen kirchlichen Beruf in den verschiedensten Feldern der Pastoral aus: Jugendarbeit, Pfarre, Dekanat, Betriebsseelsorge, innovative Projekte, Krankenhaus, Altenheim. Es gibt ein klares Bekenntnis der Diözesanleitung zum Einsatz von Frauen bzw. qualifizierten Laien als Seelsorger*innen.

Als 1947 die erste Seelsorgehelferin, Frau Gertraud Scharmüller, in Linz ihren Dienst antrat, war kein Dienstvertrag vorbereitet, eine Dachkammer diente als Unterkunft und verdient hat sie wenig, weil in der Pfarre kein Geld da war. Ihre Berufung war es, für die Menschen da zu sein, die kurz nach Kriegsende nichts hatten. Die Hilfspakete der Amerikaner zu verteilen, war daher eine ihrer caritativen Aufgaben neben Kinderpastoral und Religionsunterricht.

Die Seelsorge war damals allein Sache des Klerus. Die am Seminar für kirchl. Frauenberufe ausgebildeten Seelsorgehelferinnen, sollten als zölibatär lebende Frauen das Wirken der Priester unterstützen und ergänzen. Diese Frauen waren allerdings mehr als Helferinnen der Priester. Sie waren Wegbereiterinnen für weitere kirchliche Berufe und Pionierinnen eines Seelsorgeverständnisses, welches zuerst die Bedürfnisse der Menschen in den Blick nimmt.

Aber erst das neue Kirchenverständnis des II. Vatikanums (1962-1965) – Seelsorge und Verkündigung waren nicht mehr nur Sache des Klerus, sondern wurde zum Auftrag für alle Getauften – brachte die entscheidende Wende. Seelsorgehelferinnen wurden aufgewertet, die Diözese übernahm die Gehaltskosten (Synode 1972), auf Österreichebene (1973) wurde eine Namensänderung hin zu „Pastoralassistent/in“ erreicht und Männer wurden zur Ausbildung zugelassen.

Ende der 1970er Jahre ergriffen auch Akademiker*innen mit abgeschlossenem Theologiestudium den Beruf Pastoralassistent*in. Das weitete das Aufgabenfeld und die Einsatzmöglichkeiten wesentlich. So wurden Mitte der 1980er Jahre Laien in der Betriebs-, KH- und AH-Seelsorge angestellt. Weitere Berufe, durchaus auch mit Leitungsverantwortung, kamen dazu, wie z.B. Pfarr- und Dekanatsassistent*innen oder die Pastoralvorständ*innen und Seelsorgeverantwortlichen in der neuen Pfarrstruktur.

Der Stellenwert der kirchlichen Berufe für Frauen sowie die Rahmenbedingungen haben sich in den letzten 75 Jahren wesentlich zum Besseren gewandelt. Die Herausforderung, Seelsorge so zu gestalten, dass sie den Menschen zum Leben dient, ist geblieben. **Dafür braucht es auch heute mutige Pionierinnen, die trotz Widrigkeiten im System, ihren Weg gehen und Veränderung bewirken.**

Mag^a. Brigitte Gruber-Aichberger



© peter_weidemann_pfarrrbriefservice

Zukunftsmusik



© peter_weidemann_pfarrrbriefservice



LIEBER FRIDOLIN!

BEI DER KONSTITUIERENDEN SITZUNG des derzeitigen Pfarrgemeinderates hast du mit sehr treffenden Worten dein Lebensmotto zusammengefasst: „MIT EUCH – FÜR EUCH – VON EUCH“

Oder wenn ich umformulieren darf: Mit uns, für uns, von uns.

MIT UNS also möchtest du dein Leben teilen, mit uns möchtest du Sorgen und Leid, aber auch Freuden und Glück teilen. FÜR UNS möchtest du da sein, für uns möchtest du dich einsetzen, für uns stellst du dein Wissen und deine Erfahrung zur Verfügung. VON UNS möchtest du auch etwas lernen oder bist du auch bereit, etwas anzunehmen.

Wenn du jetzt aus Altersgründen – so wird es von der Diözese für Priester und Diakone vorgeschrieben – um Emeritierung ansuchst, so wirst du sicher Wege finden, dein Lebensmotto weiterzuleben und befreit von jeder Pflicht aktiv in der Pfarrgemeinde Ebensee/Roith zu bleiben. So wie wir in der Diözese unseren Altbischof Maximilian haben, so werden wir in Ebensee unseren Altdiakon Fridolin haben. Herzliche Glückwünsche zu deinem 75. Geburtstag!

Dr. Dietmar Böhler, PGR-Obmann



EMERITIERUNG

= Altersbedingte Befreiung von der „Pflicht“ zur Wahrnehmung der Alltagsgeschäfte. Die Befugnis, das Weiheamt auszuüben, bleibt aufrecht.

ROGER SOHLER: ZUKUNFTSPLÄNE

WAS HEISST ES EIGENTLICH berufen zu sein? Es ist eine von mehreren Fragen, die im letzten halben Jahr auf meinem Schreibtisch lagen – in Form von kleinen Kärtchen. Viele kennen mich in Ebensee als Organisten. Vor zwei Jahren habe ich den theologischen Fernkurs begonnen, damals noch ohne Ziel. Das war der erste Schritt auf einem neuen Weg, auf dem es immer wieder Situationen und Gespräche gab, die quasi als Hinweisschilder gedient haben. Vor einem Jahr habe ich mich konkret für einen neuen Weg entschieden, den Weg Richtung Diakonat. Das wirft schnell eine Frage auf: Wie geht es dann mit der Musik weiter? Dazu gibt es eine klare Aussage von mir: Ich werde immer zu einem Teil Organist bleiben und ich habe auch nicht vor, weniger Musik zu machen.

Gut, warum aber plötzlich Diakon und warum jetzt? Die Covid-Zeit hat mir eines gebracht, nämlich Zeit für die persönliche Reflexion. Ich habe sehr viel über mein Leben nachgedacht, über Ziele und auch über Dinge, die ich in meinem Leben nicht gemacht habe. Vor dreißig Jahren konnte ich die Frage, was ich einmal werden will, leicht beantworten, nämlich: Priester. Wie das Leben so spielt, kam es anders. Heute bin ich froh, Vater zu sein und ich mag meinen Job als IT-Techniker. Trotzdem hat in meinem Leben immer etwas gefehlt und ich glaube, die Berufung zum Diakon kann und wird diese Lücke ausfüllen. Geht hinaus und verkündet das Evangelium, so heißt es im Markusevangelium. Das ist ein wesentlicher Auftrag gerade an die Diakone. Ich möchte diesen Weg gehen, hinaus gehen und Sinnstifter sein. Ebensee ist in der glücklichen Lage ein großartiges Seelsorgeteam zu haben, deshalb meine Bitte: Haben Sie Geduld mit mir, wenn ich in den nächsten drei Jahren meiner Ausbildung in neue Aufgaben hineinwachse. Aus der Musik weiß ich, kein Meister fällt vom Himmel.

Roger Sohler (Organist der Pfarre Ebensee)



... geht hinaus und verkündet das Evangelium ...



WELCHER KIRCHENTYP BIN ICH?

Mit einem kräftigen Augenzwinkern, aber ohne die Augen zu verschließen, hat das Pfarrblatt-Team versucht, brennende Themen spielerisch aufzureißen.

Viel Vergnügen!

A

B

C

D

1) ES IST SONNTAG. ICH GEHE IN DIE KIRCHE. HEUTE IST DER PFARRER VERHINDERT.



Ich fühle mich bibelfest genug, lese das Evangelium selber vor und interpretiere es.

Ich feiere den Wortgottesdienst mit und bin dankbar, dass es diese Möglichkeit in unserer Pfarre gibt.

Ich rufe bei der Diözese an und beschwere mich.

Ich gehe wieder heim.

A

B

C

D

2) AUCH HEUER FINDET DIE CARITAS HAUSSAMMLUNG STATT. ES LÄUTET.



Ich spende lieber für notleidende Tiere. Menschenleid ist selbst gemacht.

Solange die Missbrauchsfälle in der Kirche nicht restlos aufgeklärt sind, spende ich sicher nichts.

Das Kuvert mit meinem Beitrag ist schon vorbereitet. Spenden gehört sich einfach.

Ich ignoriere das Läuten und warte, bis die Luft rein ist. Haussammlungen nerven.

A

B

C

D

3) ICH KOMME ZUM JUGENDGOTTESDIENST. VOR DEM ALTAR STEHT EINE MÜLLTONNE.



Kirche ist für alle da, da muss auch alles Platz haben.

Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung sind brennende Themen. Es ist gut, dass sich die Jugendlichen damit auseinandersetzen.

Die Kirche ist ein sakraler Raum. Hier hat eine Mülltonne keinen Platz.

Hauptsache, die Messe dauert nicht länger als eine Stunde.

A

B

C

D



4) ICH WERDE GEFRAGT: „GEHST DU IN DIE KIRCHE?“

Ich habe daheim ein eigenes Ritual für mich entwickelt.

A

Die Gottesdienst-Gemeinschaft ist mir wichtig, aber ich gehe nicht jeden Sonntag in die Kirche.

B

Wir sind immer als Familie in die Kirche gegangen. Die Sonntagspflicht ist mir wichtig.

C

Kirche spielt in meinem Leben keine große Rolle. Der Weihnachtsgottesdienst gehört aber einfach dazu.

D



5) „UND WER DICH AUF DIE EINE BACKE SCHLÄGT, DEM BIETE DIE ANDERE AUCH DAR.“ (LK 6,29) – WAS HEISST DAS FÜR MICH?

Ich handle je nach Situation. Auf meinen Hausverstand kann ich mich verlassen.

A

Man kann nicht alles wortwörtlich nehmen. Jesus wollte eingefahrene Handlungsmuster aufbrechen und zum Nachdenken anregen.

B

Wenn es so in der Bibel steht, dann ist es auch so gemeint.

C

Die Bibel ist veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Was da drinsteht, berührt mich nicht.

D

FAST GESCHAFFT ...

**BITTE ZÄHLEN SIE NACH:
BEI WELCHEM BUCHSTABEN HABEN SIE DIE MEISTEN KREUZERL GEMACHT?**

A

B

C

D

LÖSUNG:

TYP A Ich suche einen Weg, meine Spiritualität so zu leben, dass es für mich persönlich passt.

TYP B Kirche ist mir ein Anliegen. Es braucht zeitnahe Antworten auf aktuelle Fragen. Eine ergebnisoffene dynamische Kirche ermöglicht Zukunftsperspektiven.

TYP C Kirche war immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Kirchliche Traditionen sind bestimmende Eckpfeiler unserer Gesellschaft und haben sich bewährt.

TYP D Kirche hat für mein persönliches Leben wenig Bedeutung.



TAUF : BEAUFTRAGUNG

www.pfarre-ebensee.at • pfarre.ebensee@dioezese-linz.at

TAUFE FEIERN!

„WAS IN DER KATHOLISCHEN Kirche alles möglich ist!“ In einem der ersten Gespräche nach meinem Dienstantritt in Bad Goisern / Gosau / Obertraun vor zwei Jahren fiel dieser Satz. Bei all den offenen Fragen, denen sich die katholische Kirche stellen muss: Diese Aussage war erfrischend! Als Pastoralassistentin habe ich eine außerordentliche Taufbeauftragung, das heißt, ich darf in „meinen“ Pfarren taufen. Matilda hieß das erste Kind. Ihr Zwillingbruder Theo wurde von Pfarrer Johann Hammerl getauft. Gemeinsam feierten wir mit der Familie.

Jeder Taufe geht ein Taufgespräch voraus. Meist besuche ich die Familien zu Hause. Es freut mich, wenn Eltern und Pat*innen erzählen und mich auf diese Weise ein Stück weit teilhaben lassen an dem, was ihnen wichtig ist. Im Gespräch ergeben sich immer Anknüpfungspunkte, Zeichen und Symbole, die für diese Familie eine Rolle spielen. Möglichkeiten, die Taufe des Kindes gemeinsam vorzubereiten und zu gestalten.



Christa Tatár sagte einmal sinngemäß zu mir: „Wenn eine Familie zu uns ins Pfarrbüro kommt, um die Taufe anzumelden, dann tragen wir als Pfarre Verantwortung für dieses Kind.“ Das gefällt mir! Als Pfarre, als Pastoralassistentin die Kinder und ihre Familien zu begleiten. Immer wieder einmal anrufen, nachfragen, eine Karte zum Namens- tag schicken, zum Tauf- tag, zu einem Gottesdienst einladen. In Kontakt bleiben!
Birgit Thumfart



KBW-TERMINE



RELIGIONEN – HOFFNUNG IN EINER TAUMELNDEN WELT?

**VORTRAG MIT EM. UNIV.-PROF. DDR. PAUL M. ZULEHNER,
DIENSTAG, 11.10.2022, 19.00 UHR
BRUDER KLAUS KIRCHE ROITH**

DIE WELT HÄLT den Atem an. Viele Kriege schaffen unermessliches Leid und Zerstörung. Das Klimasystem droht zu kippen. Mehr als hundert Millionen flüchten vor Krieg, hoffnungsloser Armut und Naturkatastrophen. Auch wir spüren die Folgen des Angriffskriegs in der Ukraine. Für immer mehr ist das alltägliche Leben kaum noch zu finanzieren. „Wir leben in einer taumelnden Welt“. Das macht Angst. Der Vorrat an Hoffnung und Zuversicht geht uns aus. Können in einer solchen Zeit die Religionen, die Kirchen, Quellen der Hoffnung sein? Oder sind diese in ihrer derzeitigen Verfassung, wie Papst Franziskus besorgt in den Raum stellt, eher ein Teil des Problems, nicht aber der Lösung?

Und doch sehnen sich immer mehr Menschen nach tragfähiger Hoffnung. Der aus vielen Büchern und Diskussionsrunden in Radio und Fernsehen bekannte Pastoraltheologe Paul M. Zulehner macht sich auf die Spur dieser tragfähigen Hoffnung.

BITTE VORMERKEN:
BIBEL-KURS 2023 ZUM THEMA
„DIE BERGPREDIG IM MT-EVANGELIUM“
TERMINE:
9.2. / 9.3. / 30.3. / 13.4.2023





PFARRTERMINE

(vorbehaltlich aktueller Corona-Vorgaben)

So, 25.09. Erntedank-Fest, 8.00 Uhr, Roith,
Familiengottesdienst, Gestaltung: KILIK

Sa, 01.10. Vorabendmesse zum Erntedank
19.00 Uhr, Pfarrkirche,
Gestaltung: Kirchenchor

Sa, 01.10. Kabarett Georg Bauernfeind,
20.00 Uhr, Kino Ebensee, Veranstalter KBW
und Aktionsgruppe EINE WELT-Ebensee

So, 02.10. Erntedank-Fest, 9.45 Uhr, Pfarrkirche,
Familiengottesdienst, Gestaltung: KILIK

Fr, 07.10. Jungschar-Start
15.15-16.45 Uhr, Pfarrheim Ebensee

So, 09.10. Jubelhochzeitsfeier,
9.45 Uhr, Pfarrkirche

So, 09.10. Orgelkonzert mit Heribert Metzger,
19.00 Uhr, Pfarrkirche

Di, 11.10. KBW Vortrag P.H. Zulehner,
19.00 Uhr, Roith

Fr, 14.10. Ideen-Café am Trüföbankerl
Bezahle Getränke und Kuchen mit einer
Idee, wie man Ebensee noch lebenswerter
machen kann! 15 -18 Uhr, Trüföbankerl

Mo, 17.- Do, 20.10. Umtauschbasar, Rathausaal

Sa, 22.10. Wasserpilgern, 2. Etappe
9.00 Uhr, Kirche Roitham bis Gmunden
mit dem Schiff nach Traunkirchen
(17km, ca. 5h Gehzeit); Anmeldung bis 16.10. unter:
www.dioezese-linz.at/salzkammergut2024

Mo, 31.10. Totengedenken
17.00 Uhr, Kriegerdenkmal
18.00 Uhr, KZ-Opferfriedhof

Di, 01.11. Allerheiligen
8.15 Uhr Festgottesdienst, Roith,
Musik: FM Langwies anschl. Totengedenken,
Kriegerdenkmal Roith
9.45 Uhr Hochamt, Pfarrkirche,
Musik: Kirchenchor und Orchester
14.00 Uhr Friedhofandacht und Gräbersegnung

Mi, 02.11. Allerseelen
Requiem für die Verstorbenen des vergangenen
Jahres, 19.00 Uhr, Pfarrkirche,
Musik: Kirchenchor

So, 06.11. Kinder-Wort-Gottesfeier, 9.45 Uhr,
Sakramentskapelle

So, 06.11. Kirchenkonzert der IMERYS-Werkskapelle
18.00 Uhr, Pfarrkirche

So, 20.11. Jugendsonntag, Christkönig
8.15 Uhr Jugendgottesdienst, Roith
9.45 Uhr Jugendgottesdienst, Pfarrkirche

SA, 24.09. 13.00 UHR ROITH
SO, 25.09. 11.00 UHR PFARRK.

SA, 08.10. 13.00 UHR ROITH
SO, 09.10. 11.00 UHR PFARRK.
SA, 22.10. 13.00 UHR PFARRK.
SO, 23.10. 11.00 UHR PFARRK.

SA, 05.11. 13.00 UHR ROITH
SO, 06.11. 11.00 UHR PFARRK.
SA, 19.11. 13.00 UHR PFARRK.
SO, 20.11. 11.00 UHR ROITH

SA, 03.12. 13.00 UHR PFARRK.
SO, 04.12. 11.00 UHR PFARRK.
SA, 17.12. 13.00 UHR PFARRK.
SO, 18.12. 11.00 UHR ROITH

TAUFEN
& TAUFTERMINE

DIE TAUFE bedeutet die Aufnahme Ihres Kindes in unsere Glaubensgemeinschaft und wird in unserer Pfarre entweder von Pfarrer Alois Rockenschaub oder einem der beiden Diakone Fridolin Engl und Kurt Schrempf vorgenommen. Es können auch mehrere Kinder im Rahmen einer Tauffeier getauft werden. Hier finden Sie die möglichen Tauftermine. Zur Anmeldung ersuchen wir folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Taufscheine der Eltern bzw. Kirchlichen Trauungsschein, Heiratsurkunde der Eltern, Taufschein der Patin/des Paten.

TELEFON PFARRAMT: 06133 / 52 63

NEU! PFARRKANZLEI: MO / MI / FR 8-11 UHR / DO 16-18 UHR

AUCH IM RAHMEN DES SONNTAGSGOTTESDIENSTES IST EINE TAUFE MÖGLICH





Nicolett Hessenberger

NEUES AUS DEM PFARRSEKRETARIAT

MEIN NAME IST NICOLETT Hessenberger. Ich freue mich, die Pfarre Ebensee seit August als Pfarrsekretärin unterstützen zu dürfen. Mit meinem Mann, meinen drei Jungs (19,16,6), Katze und Hund wohne ich im wunderschönen Ortsteil Langwies. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe, den Menschen auf diesem Weg Unterstützung und Hilfe leisten zu können.



Christa Tatár

Mit der Pfarre 15 Jahre lang mittendrin im gesellschaftlichen Leben

DIE ARBEIT IM PFARRBÜRO war für mich immer mehr als ein Job. Gemeinsam mit rund 400 Menschen, die in irgendeiner Form ehrenamtlich für die Pfarre tätig sind, durfte ich • einen Beitrag leisten, dass Eltern auch in schwierigen Situationen gut für ihre Kinder da sein können • Kirche „durchlässiger“ machen – offen auch für Menschen, die wenig Berührungspunkte mit ihr haben • täglich aufs Neue üben, wie ein gutes Leben als Christin gelingen kann. Viele Menschen in der Pfarre waren und sind mir dabei Vorbild. Meine Arbeit war – neben den Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben – von sozialen Themen geprägt. Jetzt freue ich mich darauf, mich auch beruflich wieder mit Umwelt, Raumplanung und Naturschutz zu beschäftigen.

Für unsere Pfarre wünsche ich mir, dass wir auch in Zukunft Menschen finden, die mitdenken, mitreden und mitarbeiten; die den Wandel der Kirche vor Ort mitgestalten und mittragen.

TRÜFÖBANKERL: ANGEKOMMEN!

ES WIRD HERBST AM TRÜFÖBANKERL! Flohmärkte, Aufdirndl'n, Vorlesen für Kinder mit der Bücherei, eine Lesung im Seniorenheim mit Ursula Rohrweck, Sterne schauen mit Sonja Hufnagl, Mitglied beim Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut/Sternwarte Gahberg, ein Handwerksmarkt. Am Trüföbankerl im Traunpark tut sich etwas! Hildegard Lahnsteiner informiert in einem liebevoll gestalteten Schaufenster über alle Aktivitäten. Ein Bücherschrank erfreut sich großer Beliebtheit. Jugendliche treffen sich am Bankerl und kommen ins „Trüfön“ mit Heidi Imhofer, die gut auf den Platz schaut. Dabei wird diskutiert und verhandelt und immer wieder das Gespräch gesucht: Begegnung!

Zu Beginn des Projekts schwebte uns die Idee eines „wandernden“ Bankerls vor. Die Erfahrung der ersten beiden Jahre „Trüföbankerl“ zeigt allerdings, dass ein fester Standort so manchen Vorteil bietet. Das Trüföbankerl als Veranstaltungsort im Traunpark ist ein Begriff geworden, viele Leute gehen, laufen oder radeln an der Traun vorbei, so mancher „Trüfla“ ergibt sich spontan. Unser Team betreut und begleitet das Bankerl und schaut darauf, dass es ein Ort ist und bleibt, an dem alle Besucher*innen sich wohl fühlen. Das Trüföbankerl wird an seinem Standort im Traunpark bleiben. Es scheint angekommen!



**TRÜFÖ
BANKERL**

EINFACH REDEN



... AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEFSHAUS



WÄHREND DER SOMMERFERIEN fand im im Kindergarten St. Josefs-haus der Sommerkindergarten statt. Bei liebevoller Betreuung konnten die Kinder sich die Sommerzeit mit Spiel und Spaß vertreiben.

Mit Kindergartenbeginn durften wir drei neue Kolleginnen im Josefs Haus begrüßen: Anne Böcksteiner, Wenita Jelacic und Selina Schögl.

Wir freuen uns auf eine spannende und aufregende Kindergartenzeit mit ihnen!
Sandra Weiser



... UND DEM KINDERGARTEN ROITH



SCHÖN UND TRAUERIG ZUGLEICH war es bei uns im Kindergarten Roith beim Außschmeißerfest vor Ferienbeginn. Zuerst waren wir den Vormittag lang in der VS-Roith. Die Lehrerinnen samt ihren Schüler*innen machten es für uns so richtig spannend. Mit den Eltern machten wir eine kleine feierliche Außschmeißer-runde, bei der jedes Kind den Eltern zur Haustür hin in die Arme "geschmissen" wurde. Beim Roither-Wirt ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Ein besonderes Highlight in unserer ersten Kindergar-



tenwoche war nun die Lieferung unserer neuen Nest-Schaukel. Der LKW -Fahrer hatte noch nie eine Liefere-rung von Kindern gegengezeichnet bekommen und freute sich sehr darüber. Unser Freund Fritz Spitzer machte sich zudem mit seinen Helfern gleich noch an die Arbeit, um die Schaukel aufzubauen. Bagger und Traktor vor unseren Fenstern begeisterten uns. Wir freuen uns schon auf das erste Schaukeln und hoffen dabei auf einen Schaukelversuch mit unserem Herrn Pfarrer.
Helga Zierler





JUNGSCHARLAGER

JEMAND HAT DIE FARBEN GEKLAUT! Mit viel Mut, Geschick und Kreativität ist es den Kindern auf dieser ereignisreichen Lagerwoche gelungen, Farbe für Farbe wieder zurückzuerobern. Durch einige Großgruppen- und Stationenspiele, in der Spielestadt, beim Wandertag auf die Hohe Penhab (2.111m), beim Kreativtag und im spannenden Nachtgeländespiel nahmen die Kinder Herausforderung um Herausforderung an, um alle Farben des Regenbogens zurückzugewinnen.

Das bunte Miteinander wurde beim Wortgottesdienst und in der Kinderdisco am bunten Abend gebührend gefeiert.

An Eva Eder (*Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Bad Ischl, Lagerleitung*) und an das engagierte Ehrenamtlichen-Team der Jungchar Bad Ischl ein lautes Jungschardanke:

D! A! N! K! E! – DANKEEEEE!

TERMINE JUNGSCHAR

JUNGSCHAR-START: FR 7. 10. / 15.15-16.45 UHR / PFARRHEIM EBENSEE

JUNGSCHAR-STUNDEN: 14.10. / 4.11. / 18.11. / 2.12. / 16.12. / JEWEILS 15.15-16.45 UHR



GESUCHT: JS-LEITER*INNEN UND ELTERN, DIE AUSHelfEN!

HERRRRREINSPAZIERT!

OB JONGLIERTÜCHER, BÄLLE, Flowersticks, Teller oder Einräder – bei den Zirkustagen der Pfarre probierten die Kinder jeden Tag etwas Neues aus. „Das kann ich nicht“ wurde aus dem Wortschatz gestrichen. Es gab nur „Das kann ich NOCH nicht – das werde ich üben!“ Vielen Dank an Eliran Hasson von „Drums on Fire“ für die humorvolle und einfühlsame Begleitung unserer jungen Akrobat*innen.



HERZLICH WILLKOMMEN

WIR FREUEN UNS über die neuen Minis Mila und Philipp (*Roith*), sowie Johanna, Jonatan und Oliver (*Ebensee*)! Nach dem Kennenlernen beim Mini-Sommerfest begleiteten die älteren Ministrant*innen jeweils ein Kind als Mini-Godi und Mini-Ged bei den ersten Schritten im Gottesdienst. Gemeinsam lernen wir spielerisch, mit welchen Aufgaben die Minis das liturgische Team unterstützen und den Gottesdienst bereichern. Am Christkönigs-Sonntag werden die Mini-Minis dann offiziell angelobt.



FIRMUNG

AM 25. JUNI 2022 fand in der Pfarrkirche St. Josef in Ebensee die Pfarrfirmung statt. 45 Jugendliche empfangen das Sakrament der Hl. Firmung. Firmspender war der Regens des Linzer Priesterseminars, Mag. Michael Münzner. Vielen Dank an das engagierte Firm-Team (*Eva Eder, Simon Dauser, Susanne Dauser, Fiona Gaigg und Kathrin Kefer*) und die unzähligen Workshop-Leiter*innen, die die Jugendlichen 5 Monate lang auf diesen besonderen Tag vorbereitet haben!

FIRMVORBEREITUNG 2023:

Eine Einladung zur Firmvorbereitung an alle, die in diesem Schuljahr 14 werden, erfolgt postalisch.

firmen

BITTE VORMERKEN:

- **6.-7. MAI 2023**
FIRM-WOCHENENDE
JuFa Bad Altaussee
- **SA 3. JUNI 2023**
FIRMUNG
Pfarrkirche Ebensee

JUGENDGRUPPE

NACH DREI GEMEINSAMEN Tagen im diözesanen Selbstversorgerhaus in Obertraun waren sich alle einig: Das war URLAUB! Die Seele baumeln lassen, baden, Eis essen, grillen und singen bis der Hahn kräht. Hohe Sprünge und tiefe Gespräche. Und das Bewusstsein: Wir sind zusammengewachsen in diesem Jahr. Vielen Dank für diese schöne Zeit!

AUCH IM ALLTAG LASSEN WIR GEMEINSAM DIE SEELE BAUMELN:

- **FR 14.10. / IDEEN-CAFÉ AM TRÜFÖBANKERL / 15.00-18.00 UHR**
- **SA 29.10. / SONNENAUFANG AM GR. SONNSTEIN**

JUGENDSTUNDEN

14-TÄGIG FREITAGS:
14.10. / 4.11. / 18.11. /
2.12. & 16.12. 2022
JEW. 17.00 - 19.00 UHR

JUGENDRAUM
PFARRHEIM EBENSEE



DANK:STELLE

www.pfarre-ebensee.at • pfarre.ebensee@dioezese-linz.at

 <p>Pizzeria FLAMINGO ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN A-4802 Ebensee, Hauptstraße 22 Tel.: 06133 / 52 80 Öffnungszeiten: tägl. von 11 - 14 & 17.30 - 23 Uhr • Kein Ruhetag</p>	 <p>Engl Bestattung www.bestattung-engl.at Langwieserstr. 52a - 21h Telefon: 0664 / 4506501</p>	<p>WOLFSGRUBER Transporte Ges. m. b. H. Import – Export – Großhandel LKW • SILO • WAB • CONTAINER • VERZOLLUNGEN • LAGERUNGEN Eigener Bahnschluß – Containerterminal 4802 Ebensee, Oberösterreich</p>
<p>EP:TV-Partner 4802 Ebensee, Bahnhofstraße 51 Telefon 06133/20655</p> 	<p>LAHNSTEINER ...weil es mein Auto ist Langwieserstraße 102 • 4802 Ebensee © 06133/31 32-0 • www.lahnsteiner.at</p>	<p>LEIRICH PKW-ANHÄNGER Tel. 06133/3131 • Fax 3131-4 • Telex 68192 Internet: www.leirich.at</p>
<p>ELEKTRO NEUBÖCK Elektrotechnik & Objektbetreuung Bahnhofstr. 37 • Ebensee • T 06133 / 61 61 www.elektro-neuboeck.at</p>	 <p>SALINEN AUSTRIA</p>	<p>Oberbank</p>
<p>Raiffeisenbank Salzkammergut</p> 	<p>A-4802 EBENSEE HAUPTSTRASSE 21 TEL 06133-5467-0</p> <p>MAG. HANNES ENGL RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN MITGLIED DER TREUHAND REVISION DER ÖÖ RECHTSANWALTSKAMMER</p>	<p>ihr steuerberater Mag. Langer Buchführungs- und Steuerberatungs KG IHR WIRTSCHAFTSBERATER Steuerberatung • Buchhaltung • Bilanzierung • Betriebswirtschaftliche Beratung</p> <p>Wir beraten Sie gerne.</p>
<p>seeberg ... weil Gesundheit Hauptsache ist! Mag. pharm. R. Gillesberger Maßwohl 4802 Ebensee • Bahnhofstraße 41 T 06133/5576 • www.seeberg-apotheke.at</p> 	<p>heizungen solaranlagen wärmepumpen</p> <p>clausgruber Installationen GmbH Jocher-Wiese 1 • A-4802 Ebensee © 06133 / 5337 • office@klempfner-claus.at</p>	 <p>SCHUTZ ENGEL since 1886 Immer um Sie bemüht!</p>
<p>Möbel HAKAKÜCHE Baumgartner Technische Möbelfertigung Einzel- & Serienfertigung Lahnstraße 59 • A-4802 Ebensee Tel.: 06133/5484-0 • Fax.: 06133/5484-7 office@moebel-baumgartner.at www.moebel-baumgartner.at</p>	 <p>METALLBAU MARIO LAHNSTEINER BAHNHOFSTRASSE 40 A-4802 EBENSEE TEL 06133/5252 FAX 06133/5252-4 office@metallbau-lohnsteiner.at</p>	 <p>Autohaus Dorfner Bahnhofstr. 15 4802 Ebensee Tel 06133/5597 Fax DW-14</p>
<p>salzkammergut DRUCK MITTERMÜLLER www.skd.m.at</p> <p>MEHR ALS FARBE AUF PAPIER</p>	<p>“Reisebüro Sklona” FLUG – BUS – SCHIFFSREISEN 4802 Ebensee, Salinenplatz Tel. (06133) 5446</p>	
<p>INTERSPORT STEINKOGLER SALZBURGER STR. 3 4820 BAD ISCHL</p>	<p>VMP Marina Promberger Staatlich geprüfte Versicherungsmaklerin Alle Versicherungen aus einer verlässlichen & unabhängigen Hand! Tel: 0650 96 47 022 marina.promberger@versmp.at</p>	<p>DAXNER BEST REAL IMMOBILIEN Offenseeweg 1, 4802 Ebensee - Kreuzplatz 15, 4820 Bad Ischl</p>
<p>BAU Profi Kontingent und über STEINKOGLER Bau GmbH Beraten - Planen - Bauen - Baustoffe 4802 Ebensee, Bahnhofstraße 48, Tel. 06133/4496-0, Fax DW-15 office@steinkogler-bau.at www.steinkogler-bau.at</p>	<p>BIOLOGISCH RENOVIEREN. MALEREI & ARBEITSBÜHNEN BAD ISCHL . TEL. 06132 24491 WWW.RAINBACHER.AT</p> 	<p>hochhauser rad sport 4802 ebensee • bahnhofstraße 15 © 0650 2902095 • www.radpunktsport.at</p>



60ER-REIGEN

Gabriele Hainzl nachträglich alles Gute zum 60. Geburtstag – vielen Dank für Milliarden von Zeichen, die du als Schriftführerin im Pfarrgemeinderat getippt hast!

Guggi Schrempf alles Gute zum 60. Geburtstag – vielen Dank für dein buntes Engagement und dein herzliches Da-Sein in der Pfarre!

KILIK

Wir begrüßen **Karin Mittendorfer** im Team und danken **Annika Schrempf**, die sich neuen Aufgaben zuwendet, für ihre jahrelange Mitarbeit.

DAS WAR DAS PFARRFEST 2022

ZWEI JAHRE HABEN WIR auf diesen Tag gewartet. Das Warten hat sich gelohnt. Herrliches Wetter, ein ansprechender Familiengottesdienst in voller Kirche, strahlende Kinderaugen, jubelnde Fußballer*innen, unterhaltsame Musik, köstliche Speisen und durstlöschende Getränke und das Wichtigste: Viele, viele Begegnungen, die einfach gutgetan haben. Dies möglich gemacht haben die 100 ehrenamtlichen Helfer*innen. Ihnen allen – ohne jemanden namentlich zu nennen – ein großes, von Herzen kommendes DANKE! Ebenso danke sagen wir den Geschäfts- und Firmeninhaber*innen, die uns durch ihre Sachspenden oder ihre Spende unterstützt haben. Wir wollen ihnen danken, indem wir im Ort oder in der Region einkaufen.

Das Pfarrfest stand unter dem Motto „MITEINANDER“. Ja, wir haben allen Grund danke zu sagen, für dieses große Geschenk, miteinander Leben und Glauben teilen zu dürfen. Ich persönlich bedanke mich herzlich für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag von so vielen lieben Menschen!

Im Namen des Pfarrfestteams Diakon Fridolin Engl



PRATO

ENDLICH EIN WIEDERSEHEN in Prato! Nach coronabedingter zweijähriger Pause hat es eine Gruppe der Pfarre genossen, den neuen Pfarrer, Don Alessandro, kennenzulernen und sich mit der Partnergemeinde darüber auszutauschen, wie unser gemeinsamer Weg weitergehen kann.

LEBENSBEWEGUNGEN

TAUFEN



29.05. Pichler Alma Aloisia, Lahnsteinstraße 14
 05.06. Jani Emilia Katharina, Wiesenweg 1
 12.06. Baumgartner Martin, Bahnhofstraße 10/2
 18.06. Piribauer Daniel, 1230 Wien
 02.07. Reitinger Matteo Laurin, Spitalgasse 2
 03.07. Weinberger Lara, Roitherstraße 31d
 16.07. Panzl Noemi Brigitte, Bartlberg 17
 16.07. Weismann Samuel Johann, Bahnhofstraße 9

24.07. Schöringhumer Lisamarie, 9800 Spittal/Dr.
 31.07. Klausner Julian Johannes, Langwieserstr. 2
 11.08. Höller Juliane Maria, 4061 Pasching
 14.08. Laubichler Antonia Anna,
 4814 Neukirchenb. Altmünster
 21.08. Daxner Matthias, Roitherstraße 81a
 21.08. Promberger Jonas, Schwaigerweg 34
 28.08. Wolfsgruber Lukas, Steinkogelstraße 28





LEBENSBEWEGUNGEN

TRAUUNG

- 04.06. Stefanie und Michael Dauser, 4813 Altmünster
- 18.06. Carina Ehrenguber BEd und Bernhard Kasberger MA, 4845 Rutzenmoos
- 02.07. Martina Reischl und Michael Derfler, Bahnhofstraße 57
- 13.08. Jennifer und Roger Sohler, Solvaystraße 10/10

VERSTORBENE



- 11.05. Reisenbichler Ramona, Lahnstraße 65 (22)
- 20.05. Holzinger Gerhard, Langbathstraße 34 (75)
- 31.05. Promberger Franz, Bahnhofstraße 61 (76)
- 01.06. Wiplinger Rosemarie, Bahnhofstraße 9 (78)
- 04.06. Pesendorfer Renate, Offenseestraße 30 (74)
- 07.06. Höller Margareta, Alte Saline 3 (92)
- 07.06. Obermayr Helga, Offensee 1a (79)
- 03.06. Lemmerer Helmut, Schwaigerweg 11 (80)
- 15.06. Witschnig Michaela, Grünangerstraße 28 (92)
- 21.06. Engl Anna, Schubertstraße 22 (91)
- 23.06. Andersch Helene, Alte Saline 3 (83)
- 02.07. Fenk Christine, 5020 Salzburg (78)
- 05.07. Leeb Karl, Alte Saline 3 (85)
- 07.07. Humer Johann, Neudorf 11 (82)
- 11.07. Leitner Walter, Spitalgasse 4 (81)
- 20.07. Schmalnauer Piek, Langwieserstraße 95 (74)
- 30.07. Höller Engelbert, Aufeldstraße 9b (93)
- 01.08. Mühlbacher Franz, Alte Saline 3 (87)
- 03.08. Horvarth Margarete, Alte Saline 3 (77)
- 05.08. Heissl Anna, Schillerstraße 9 (93)
- 05.08. Kalchschmid Christine, Gartenstraße 6b (89)
- 08.08. Schwarz Emma, Alte Saline 3 (95)
- 08.08. Lahnsteiner Josefine, Langbathstraße 30 (69)
- 12.08. Leitner Albert, Roither Schulgasse 19 (84)

: DANKE

BÄCKEREI
R 1688
Reingruber
REINSTE BROTKULTUR
Bahnhofstr. 6b • T 06133 / 79211

HOTEL POST
HOTEL POST
Hauptstraße 19
A-4802 Ebensee
Tel. 06133/5208
Oberösterreich

Familie
Leitner
Hauptstraße 19
A-4802 Ebensee
Tel. 06133/5208

**SALZKAMMERGUT
VERSICHERUNG**
Wechselseitiger Versicherungsverein a.G., seit 1824
Ebensee - Altmünster - Attergau
4802 Ebensee am Traunsee, Hauptstraße 13
Tel.: 0 61 33 / 73 81 | office@skg-versicherung.at

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT
Baugesellschaft m.b.H. • A-5350 Strobl, Franz-Schenner-Str. 5-7
06132/300-0
www.brandl-bau.at

Gasthof Auerhahn
• portugiesische Spezialitäten
• jeden Freitag Tanzabend
• schöner Gastgarten
• Grillabende im Sommer
• ganztägig warme Küche
• kein Ruhetag
www.gh-auerhahn.at
Fam. Machado • 4802 Ebensee, Bahnhofstr. 55, Tel. 06133/5320

PETER MAAK
GAS • WASSER • HEIZUNG
An der Umfahrung 6
4802 EBENSEE
Tel. 06133/5658, Fax -20

Elektro-Service
Automatisierungs- und Heiztechnik ges.m.b.h.
Gartenstraße 2a | A-4802 Ebensee | Tel 06133 8867
office@schrall.at | www.schrall.at

BUCHBOX LOIDL
Alte Traunstraße 25a
4802 Ebensee a. T.
0699 / 11 40 94 12
office@loidl.at
www.loidl.at
bestellen, abholen, genießen.

muki[®]
DIE VERSICHERUNG OHNE WENN UND ABER

RUDOLF DAXNER
Lederhosenmacher
Marktgasse 18 • 4802 Ebensee
Tel. 06133 / 6693
www.leder-daxner.at

S \$ P
BERATUNGSG m b H
GF MAG. STEFAN PÜHRER MBA
4645 grünau / 4802 ebensee
☎ 0664/40 36 801 • www.ssp-beratung.at

das reklamebüro!
gamp
briefpapier - stempel - plakate - folder - zeitschriften - firmenschilder - cd-cover - messestandgestaltung - t-shirts